

Das Wandern ist des Rollstuhlfahrers Lust

Mit **ROLLI-TRAVEL** unterwegs in Teneriffa

An einem trüben Februarmorgen trifft sich am Flughafen eine Gruppe Wanderer mit dem Reisebegleiter von **ROLLI-TRAVEL**, im Gepäck Wanderschuhe und Swiss-Tracs. Wie die Zugvögel zieht es sie in den Süden, nach Teneriffa, der Insel des ewigen Frühlings.

Nach der Landung erwarten uns die Sonne am blauen Himmel und unser rollender Schweizer Reiseleiter, der schon seit Jahren auf Teneriffa lebt. Er wird uns Land und Leute mit dem Swiss-Trac näher bringen.

Die erste Wanderung führt ins Anaga-Gebirge. Von Santa Cruz de Tenerife aus steigt die Strasse in die graugrünen Hügel des Hinterlandes, bis wir durch den Laurisilva, den kanarischen Lorbeerwald, den Ausgangspunkt unserer Tour



erreichen. Auf rund 1000 Metern über Meer wandern wir auf einem Naturpfad der Bergflanke entlang unter bis zu 20 Meter hohen Lorbeerbäumen. Da wir uns im «Land in der Wolke» befinden, im Kondensationsbereich der Passat-

wolke, sind sowohl der Boden als auch die Luft sehr feucht und die Vegetation üppig. Als sich der Weg nach Norden wendet und in Richtung Küste hinunterführt, zeigt uns die Aussicht auf das weite Meer eine neue Seite der Insel.

Für den nächsten Tag ist eine Rundwanderung geplant von Cruz de Tea aus, einem Bergdorf auf rund 900 Metern über dem Meer. Auf zum Teil steilen, kaum befahrenen Nebenstrassen wandern wir durch traditionell bestellte Felder von Hof zu Hof. Auf terrassierten weissen Lavakiesfeldern wachsen Weinreben im Trockenfeldbau, dank Bewässerungskanälen gedeihen auch Tomaten, Paprika, Kartoffeln, Mais. In Obstgärten erkennen wir Orangen- und Zitronenbäume, Feigen, Mandeln, Pfirsiche, Birnen und einheimische Früchte. Zurück am Ausgangspunkt, beim Restaurant Cumbres de Abona, lassen wir uns ein spätes Mittagessen schmecken mit einheimischen Spezialitäten wie Puchero, einem Eintopfgericht mit allem drin, was Stall und Garten hergeben.





Auf unserer dritten Wanderung führt uns der Reiseleiter in den Nordwesten der Insel. Chinyero heisst der Vulkanhügel, der sich beim jüngsten Ausbruch des Teide im Jahre 1909 bildete. In einer bizarren Welt erkalteter Lavaschlacken fahren wir mit unseren Swiss-Tracs über holprige Naturstrassen aus Lavasteinen und überqueren immer wieder die deutlich erkennbaren ehemaligen Lavaströme. Zeitweise ist der Blick frei auf den Pico del Teide mit seiner Schneekappe, der nur gut 10 Kilometer entfernt vor dem tiefblauen Himmel steht. In einem Schatten spendenden Kiefernwald verwandelt sich der Boden in einen weichen Teppich aus Tannennadeln. An einem schattigen Plätzchen verpflegen wir uns aus dem Rucksack, bevor wir den weiteren Weg unter die Füsse resp. die Räder nehmen. Eines wissen wir jetzt schon: wir werden alle gut schlafen.

Am nächsten Tag machen wir eine Bus-tour in den Nationalpark Las Canadas del Teide. Auf über 2000 Metern über dem Meer führt die Strasse über den von Lavaströmen und kleinen Vulkankegeln übersäten Kraterboden eines Ur-vulkans, dessen Caldera mit einem

Durchmesser von 17 Kilometern zu den grössten der Welt gehört. Daraus erhebt sich der Kegel des Teide noch weit über 1000 Höhenmeter weiter empor. Wir sind überwältigt von den Wundern der Natur. Durch grosse Kiefernwälder fahren wir Richtung Orotava-Tal hinunter, um es auf halber Höhe mit unseren Rollstuhlzuggeräten zu durchqueren. Während der ganzen Wanderung, Feldern, Baumgärten, Ziegenweiden und



kleinen Dörfern entlang, geniessen wir den herrlichen Blick über das Hangtal und die Küste.

Unser letzter Ausflug führt uns auf der kaum befahrenen Küstenstrasse von Poris de Abona nach San Miguel de Tajao. Zuerst kommen wir an schwarzen Lavafelsen vorbei, später an gelben Tuffsteinformationen. Wind und Wetter haben erstaunliche Kunstwerke aus den Steinen herausgearbeitet. Den Abschluss unserer Wanderwoche feiern wir in einem einheimischen Fischlokal, wo die Gäste den frischen Fisch an der Theke auswählen können.

Dank unserem tollen Wanderleiter und **ROLLI-TRAVEL** haben wir Teneriffa nicht nur aus der Liegestuhl-Hotelpool-Perspektive kennen gelernt. Mit kundiger Führung und Swiss-Tracs ist Teneriffa wunderbar wanderbar.

Weitere Reisen für Rollstuhlfahrer unter:
www.rolli-travel.ch,
 6204 Sempach,
 Telefon 041 982 05 36,
info@rolli-travel.ch